

3 [!]

Wie Manche Nacht  
durch ein Gassaten Gang  
wegen der Mausic lang  
wird zugebracht.  
kein Spill kein tempo  
wird Mehr aestimirt  
so bald Nur Arion  
die seiten rüert.

4

Ein Fux ein haas  
Ein bähr ein hirsch Wildschwein  
solt Nit ergetzlich sein  
Ein freud ein spas  
was du verhoffen es gloffen  
Jn wald durchs Weidmans bulfer-  
knall zu boden falt.

5

Seeladren bluot  
Die Mausic übers glück  
Jn einem augenblick  
bewegen Thuod  
Jch sich schon hüpfen, auffbetzen [?]  
händ und fües  
Moesuis [?] Mues Weichen  
Wers Noch so sues.

6

Wer Jagen kan  
der keiser konig und fürst  
der Graff Baron Jurist  
der gmeine Man  
Lieben undt üben sich Jn Jegerey  
volgt dan das d'Jegerey  
weit schöner sey.

7

Jch schweige still  
sagt Nicht Mehr höre Man  
das Frauen Zimer an ihr schlus  
gilt vill  
sie werde kenene, bekenene [?], es sey  
die Mausic Noch so schön  
als d'Jegerey.

8

Hunger undt Durst  
Diana stelle Jch Ein  
die Muos Ein Nahrung sein  
des Weitman Brust [?]  
sein, undt gedachen [Gedanken?], Jn  
Schranken [?]  
sie streit.  
Vill tag und Nacht das hertz  
beym Jagen bleibt.

9

Dis ist gewüs  
das inen d'Jegerey  
diesen die Mausic sey  
Wie zuckersüess  
was ein ergötzet hoch schetztet  
wil sy den liebt und üöbt  
hat freüd darbey."

---

AH 40, 284-285

155

1653 Juli 29., Lyon

A

SCHREIBEN VON [HEINRICH FRIEDRICH] REDING AN HPTM. [HEINRICH II.]  
ZURLAUBEN, PARIS

---

Bei bester Gesundheit sei er gestern hier, in Lyon, eingetroffen,  
wo er durch [Postmeister?] Jacquet auch bereits einen Brief von  
ihm, Zurlauben, ausgehändig erhalten habe. Jacquet habe er nach  
dessen Lektüre ungesäumt seine, Zurlaubens, Anweisungen mitgeteilt;

40/181

"mais comme faisant l'inculpable [il] m'a respondu que ... vostre pere [Beat II. Zurlauben] vous aura mande l'ordinaire dermiere le subiect, que pour lui que ce n'estoit pas de sa faute, vous aiant envoye toutes celles qu'il a receuees a [!] Mr. Braconiere laquelle vous pourra rendre raison de la perte de celles que vous croies estre perdues". Was nun die zwei "louis d'or" angehe, habe er, Zurlauben, sich diese reichlich verdient; er wunsche daher dringend, dass er sie auch annehme. Das Geld stamme ubrigens aus seiner, Redings, eigener Tasche. Braconiere moege er dann nach Gebuhr gleichfalls bezahlen. "au reste i'ay parlle à Mr. dervie[ux] et bony de ceque m'aves comande lesquels m'ont tesmoignie d'estre fort satisfiect de ceque ie leur disois et avec la lettre que vous leur escrivites [!], pour ceux de cazall[-Monferrato] ils ne m'ont pas parle un mot ny mesme me veneu voir ainsy que ie partiray ce iourdhuy ... vous asseurant que ie randeray ceque vous m'aves remis a Madame votre tres aymee [Anna Maria Speck] en arrivant au pays [gemeint in Zug]."

Wie ihm Hess gesagt, habe er die 1200 [L], "que lui avies envoies il i a deux mois", erhalten. Seine diesem inzwischen zugegangenen Befehle wolle er gleichfalls gewissenhaft ausfuhren. Wie Hess ubrigens habe durchblicken lassen, gebe Dervieux zu einigen Klagen Anlass. "ie vous ay escrit de st. safferin [Saint-Saphorin?] par laquelle ie vous mandeois de mes affaires pour Mr. va[rin?]<sup>1</sup> et autres lesquels ie vous suplie d'avoir pour rec[ommandees?]<sup>1</sup> avec la icy iointe."

Beantwortet am 19. August.

1) Text zerstört

Original, in franz. Sprache, mit Siegel. Dorsualnotiz von Heinrich II. Zurlauben.

AH 40, 288-289 - Blatt 289<sup>r</sup> leer

156

[1640 n. Juli 30.]

A

LISTE JENER OFFIZIERE UND SOLDATEN DER KOMPAGNIE [HEINRICHS I.]  
ZURLAUBEN, WELCHE BEIM ANGRIFF AUF ARRAS GETOETET, VER-  
WUNDET ODER GEFANGENGENOMMEN WORDEN SEIEN

Gefallen sind Jakob Hemel und Ulrich Bossard, beide von Bremgarten.